

Samstag

den 20. April

1833.

Stadt- und landrechtliche Verlautbarungen.

Z. 458. (2) Nr. 903/411. R.

Erkenntniß.

Von dem k. k. vereinten Gefällen-Inspectorate Laibach, wird wider Simon Luterscheg, angeblich aus Franz, im Bezirke Ossiowitz, nachstehendes Erkenntniß geschöpft. — Da derselbe sich über den legalen Bezug, der ihm am 22. Mai 1830, zu Oberlaibach abgenommenen zwanzig sechs Pfund Kaffee, im Schätzungswerte von 3 fl. 28 kr., nicht auszuweisen vermag, so wird gegen ihn, nach den S. 13, 48, 49, 58, 86 und 102, des Zollpatentes vom Jahre 1788, und nach dem kpr. Subernial-Cirkulare, vom 29. Juli 1814, Z. 9911, nebst dem Verfall obiger Waare auch der Verfall des doppelten Schätzungswertes derselben mit 6 fl. 56 kr. verhängt. Dieses Erkenntniß wird, weil sein gegenwärtiger Aufenthaltsort nicht ausgemittelt werden konnte, mit dem Besatze öffentlich bekannt gemacht, daß, wenn derselbe binnen drei Monaten, vom Tage der dritten und letzten Einschaltung des gegenwärtigen Erkenntnisses in den Zeitungsblättern sich nicht melden, und innerhalb dieser Frist weder den Gnadenrekurs bei dem gefertigten Inspectorate einbringen, noch die k. k. Kammerprocuratur bei dem hiesigen k. k. Stadt- und Landrechte aufordern sollte, das wider ihn gefällte Straferkenntniß in Rechtskraft erwachsen werde. Da derselbe übrigens zur Deckung der Strafe 10 fl. 24 kr. amtlich hinterlegte, so steht es ihm frei, nach Abschlag des obigen Betrages von 6 fl. 56 kr. den Rest mit 3 fl. 28 kr. beim k. k. Magazins-Amte Oberlaibach zu beheben. — Laibach am 13. April 1833.

Vermischte Verlautbarungen.

Z. 433. (3) Z. Nr. 438.

Edict.

Vom k. k. Bezirksgerichte Staatsherrschaft Laibach wird dem unwissend wo befindlichen Primus Stanonig und dessen gleichfalls unbekanntem Erben hiermit erinnert: Es haben wider sie bei diesem Gerichte Peter Stanonig zu heiligen Geist, Theresia Kinich, Miga Triller, Mina Lagonder, Maruscha Hartmann und Agnes Stanonig, durch Herrn Dr. Bürger, die Klage auf Verjähr- und Geloskenerklärung der Forderung aus dem auf Primus Stanonig lautenden Schuldscheine, ddo. 15. Jänner 1780, et intabulato 28. October 1782

pr. 595 fl. angebracht, und um Anordnung einer Tagung gebeten.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt, und weil solche vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu deren Vertheidigung und auf deren Gefahr und Unkosten den Herrn Max. Zeball als Curator bestellt, mit welchem die angebrachte Rechtsache nach der bestehenden Gerichtsordnung ausgeführt und entschieden werden wird.

Zur Verhandlung dieser Rechtsache mit dem aufgestellten Curator wurde die Tagung auf den 21. Juni d. J. Vormittags 10 Uhr, vor diesem Gerichte angeordnet. Dessen werden die Beklagten zu dem Ende erinnert, damit sie allenfalls zu rechter Zeit selbst erscheinen, oder inzwischen dem bestimmten Curator ihre Rechtsbehelte an die Hand zu geben, oder auch sich selbst einen andern Sachwalter zu bestellen und diesem Gerichte nomhaft zu machen, und überhaupt im rechtlichen ordnungsmäßigen Wege einzuschreiten wissen mögen, insbesondere, da sie sich die aus der Verabsäumung entstehenden Folgen beizumessen haben werden.

Laib am 21. März 1833.

Z. 434. (3)

Z. Nr. 437.

Edict.

Vom k. k. Bezirks- Gerichte Staatsherrschaft Laibach wird dem unwissend wo befindlichen Primus Stanonig und dessen gleichfalls unbekanntem Erben, mittelst gegenwärtigen Edictes erinnert: Es habe wider sie bei diesem Gerichte Peter Stanonig zu heiligen Geist, Theresia Kinich, Miga Triller, Mina Lagonder, Maruscha Hartmann und Agnes Stanonig, durch Hrn. Dr. Bürger, die Klage auf Verjähr- und Erlöskenenerklärung der Forderung pr. 85 fl., aus dem Schuldscheine vom 27. October 1781, intab. 13. December 1782, angebracht, und um Anordnung einer Tagung gebeten.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt, und weil solche vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu deren Vertheidigung und auf deren Gefahr und Unkosten den Herrn Max. Zeball als Curator bestellt, mit welchem die angebrachte Rechtsache nach der bestehenden Gerichtsordnung ausgeführt und entschieden werden wird.

Zur Verhandlung dieser Rechtsache mit dem aufgestellten Curator wurde die Tagung auf den 21. Juni d. J. Vormittags 9 Uhr, vor diesem Gerichte angeordnet. Dessen werden die Beklagten zu dem Ende erinnert, damit sie allenfalls zu rechter Zeit selbst erscheinen, oder inzwischen dem bestimmten Curator ihre Rechtsbehelte an die Hand zu geben, oder auch sich selbst einen andern Sachwalter zu bestellen und diesem Gerichte nomhaft zu machen, und überhaupt im rechtlichen ordnungsmäßigen Wege einzuschreiten wissen mögen, ins-

besondere, da sie sich die aus der Verabsäumung entstehenden Folgen selbst bezumessen haben werden.
Lack am 21. März 1833.

Z. 443. (3) Nr. 360.

E d i c t.

Von dem vereinten Bezirksgerichte zu Radmannsdorf wird hiemit kund gemacht: Es sei zur Erforschung der Schuldenlast des am 30. December 1832, zu Kropf ab intestato verstorbenen Realitätenbesizers und Nagelschmiedes, Caspar Fabian, die Tagsagung auf den 8. Mai d. J., Vormittags um 9 Uhr, vor diesem Gerichte angeordnet, wobei alle Jene, welche auf seinen Nachlaß als Erben oder Gläubiger Ansprüche zu machen gedenken, solche bei sonstigen Folgen des §. 814 b. G. B. anzumelden haben.

Vereintes Bezirksgericht Radmannsdorf am 3. April 1833.

Z. 442. (3) Nr. 267.

Dienstverledigung.

In der Hauptgemeinde Guttenfeld bei dem Oberichteramente der löbl. Herrschaft Sobelsberg, wird mit 1. Mai d. J., die Stelle eines ledigen, der teatnerischen Sprache kundigen Gemeindevorstands, mit einer jährlichen Löhnung von 60 fl. G. M. aus der hiesigen Bezirkskassa, dann freier Wohnung und Kost im Schloße erwähneter Herrschaft, in Erledigung kommen; daher alle Jene, welche diesen Dienstposten anzutreten wünschen, ihre mit pfarrlichen Sittenzeugnisse ihres gegenwärtigen Aufenthaltsortes, dann obrigkeitlichen Certificaten über ihre bisherige Dienstbegleitung oder sonstige Beschäftigung, und mit ihren Lauffcheine gehörig belegten Competenzgesuche bis letzten dieses Monats unmittelbar an das Oberichteramt der Herrschaft Sobelsberg portofrei zu überreichen haben, wobei noch bemerkt wird, daß auf lesend- und schreibenskundige Competenten am meisten Rücksicht genommen wird.

Bezirksobrigkeit Uuersperg am 9. April 1833.

Z. 454. (3) Z. Nr. 616.

E d i c t.

Von dem Bezirks-Gerichte Weixelberg wird kund gemacht: Es sei über Ansuchen des Joseph Kovatschitsch von Grassie, wegen schuldigen 30 fl. c. s. c., in die executive Versteigerung der dem Mathias Starz von Sallach gehörigen, dem löbl. Gute Eburn an der Laibach, Rect. Nr. 300, dienstbaren, sammt Gebäuden, auf 377 fl. geschätzten Subrealität gewilliget, und zu diesem Ende die Tagsagungen auf den 8. Mai, 5. Juni und 8. Juli d. J., jederzeit Vormittags um 10 Uhr in Loco Sallach mit dem Beifuge angeordnet worden, daß, falls selbe weder bei der ersten noch zweiten Feilbietung um oder über den Schätzungswert veräußert würde, solche bei der dritten auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Kauflustigen sind daher zur zahlreichen Erscheinung mit dem Beifuge eingeladen, daß das Schätzungsprotokoll und die Licitationsbedingungen täglich in hiesiger Amtskanzlei eingesehen werden können.

Bezirksgericht Weixelberg am 6. April 1833.

Z. 444. (3) E d i c t. Nr. 665.

Von dem vereinten Bezirksgerichte zu Radmannsdorf, als Abhandlungs-Instanz, wird hiemit bekannt gemacht: Es haben alle Jene, welche auf den Nachlaß des am 14. März 1833, zu Sadraga testato verstorbenen Weinsamers und Realitätenbesizers, Simon Paulin, vulgo Jan, als Erben oder Gläubiger Ansprüche zu machen gedenken, oder in denselben etwas schulden, zu der auf den 11. Mai d. J., Vormittags um 9 Uhr, in der Amtskanzlei der Bezirks-Expositur zu Neumarkt angeordneten Liquidations-Tagsagung so gewiß zu erscheinen, als im Widrigen die Verlass-Gläubiger und Erben die Folgen des §. 814 b. G. B. nur sich selbst zuzuschreiben haben, gegen die Verlassschuldner aber sogleich im ordentlichen Rechtswege vorgegangen werden würde.

Vereintes Bezirksgericht Radmannsdorf am 3. April 1833.

Z. 451. (3) Nr. 3288.

Feilbietungs-Edict.

Vom Bezirksgerichte Wippach wird hiemit öffentlich bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen des Joseph Kupnik von St. Veit, wegen ihm schuldigen 125 fl. c. s. c., die öffentliche Feilbietung der, dem Joseph von Joseph Vippousch zu St. Veit eigenthümlichen, zur Herrschaft Wippach, sub Rust. Grundb. T. V, Nr. 1300, Urb. Folio 929, R. 3. 4, dann Dom. Grundb. T. IV, Nr. 1366, Urb. Folio 858, R. 3. 26, Urb. Folio 864, R. 3. 52, Urb. Folio 903, und Bergr. Grundb. T. II, Nr. 867, Urb. Folio 91, R. 3. 173, dienstbaren, in St. Veit belegenen und behauften, übrigens auf 482 fl. M. M. gerichtlich geschätzten Realitäten, im Wege der Execution bewilliget, und zur Vornahme derselben drei Tagsagungen, nämlich: für den 26. März, 25. April und 28. Mai 1833, jedesmal zu den vormittägigen Amtsstunden in Loco der Realitäten zu St. Veit mit dem Anhang beraunt worden, daß die Pfandrealityäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden würden. Demnach werden die Kauflustigen hierzu zu erscheinen eingeladen, und können inmittelst die Schätzung nebst Verkaufsbedingungen täglich hieramts einsehen.

Bezirksgericht Wippach am 31. December 1832.

Anmerkung. Bei der am 26. März abgehaltenen ersten Feilbietungstagsagung ist nur die Oedniß na Losazhonzash und Weingrund na Sirki, an Mann gebracht worden.

Z. 469. (1)

Anzeige der Preise,

welche sowohl für Quartier-Bequemlichkeit als auch Kost und Baden in den hiesigen, im Königreiche Croatien, unweit der Stadt Warasdin, liegenden, und an das hochwürdige Ugramer Dom-Capitel gehörigen Töplinger Bädern für das Jahr 1833 festgesetzt worden sind.

Die Ordnung des Badens bleibt die vor-
 einjährige, welche selbst in den Bädern und im
 Wirthshause gelesen werden kann, jedoch mit
 dem Beisatze, daß das Stiefel- und Schuh-
 putzen, wie auch das Trocknen der Wäsche in
 Zimmern und an Fenstern durchaus verboten
 ist. Um aber das Trocknen der Badwäsche und
 Rollen genau zu besorgen, hat der Gastgeber
 eigene Wäscherinnen dazu aufgenommen, wel-
 che die Wäsche unter strenger Verantwortung
 und Schadloshaltung gegen eine Bezahlung
 von 2 fr. C. M., für jedweden Tag und Gast
 gerechnet, zu besorgen, wie auch andere feine
 und Putzwäsche, sauber und ordentlich gegen
 eine billige Bezahlung zu waschen und zu bie-
 geln verpflichtet seyn werden, daher auch nur
 der bestellten Wäscherinn die gänzliche Besor-
 gung der Wäsche zu übergeben ist.

Man schmeichelt sich mit um so zahlreichem
 Besuche der verehrungswürdigsten Gäste,
 und verspricht ergebnist, daß man auf's eifrig-
 ste bestreben seyn werde, alle mögliche Ord-
 nung, Reinlichkeit und schnelle Bedienung zu
 gewähren.

NB. Die P. T. Badgäste belieben sich wegen
 Vormerkung der Wohnung im Badgasthause,
 entweder an die herrschaftliche Kanzlei zu Töpliz,
 oder an den Gastgeber selbst, Herrn Joseph
 Lokmayer, zu verwenden.

Begeben aus der herrschaftlichen Kanzlei
 des hochwürdigen Agramer Dom-Capitels zu
 Töpliz am 30. März 1833.

Die sechste Bade-Tour beginnt am 4. Sep-
 tember, und dauert einschließlich bis 25. September.

Jedoch steht im erforderlichen Falle jedem in
 der Tour badenden Gaste frei, drei Tage nachzu-
 baden.

Für alle Erfordernisse sind im Badehause die
 Preise als Tariff angeschlagen, und zwar mit
 möglichster Billigkeit berechnet.

Für ein Zimmer, nach Auswahl, für die
 ganze Bade-Tour . . . 4, 8, 10 fl. — fr. C.M.

Für ein vollständiges reines
 Bett für die ganze Bade-Tour 3 " — " "

Für sämtliche Bäder der
 ganzen Tour 2 " — " "

Für sieben gut zugerichtete
 Speisen mit täglicher Umwechse-
 lung zu Mittag an der Gesell-
 schaftstafel, für jede Person . — " 36 " "

Für vier geschmackvolle
 Speisen zu Mittag an der zwei-
 ten Tafel, für jede Person . — " 24 " "

Der Domestikentisch zu
 Mittag, für jede Person . — " 15 " "

Für gehörige Ordnung und solide Bedienung
 wird von Seite des Unterzeichneten, und für die
 wohlbesetzte Küche und vorzügliche Getränkeorten
 aber wird von Herrn Florian Schaffer, als Trac-
 teur, die größte Sorgfalt getragen werden, um
 die P. T. hohen und verehrten Badegäste in jeder
 Hinsicht zu befriedigen.

Wegen Uebermachung der Zimmer-Billeten
 beliebe man sich mit frankirten Briefen unter der
 Adresse: „An die Bade-Anstalt zu Tüffer nächst
 Cilli“ zu wenden.

Mineralbad zu Tüffer nächst Cilli am 16.
 April 1833.

Johann Nep. Worlitschek,
 Bace-Inhaber.

S. 449. (3)

Mineralbad = Nach- richt.

Die mit jedem Jahre so wohlthätige Wirkun-
 gen erzeugenden Mineralquellen von Tüffer, nächst
 der Kreisstadt Cilli, worüber die P. T. Aerzte
 und Curgäste fortwährend das vollkommene Lob
 ertheilen, lassen auch in diesem Jahre einen zahl-
 reichen Besuch hoffen, und man bringt daher Nach-
 stehendes zur allgemeinen Kenntniß:

Die Bade-Touren bleiben wie gewöhnlich,
 nämlich:

Die erste Bade-Tour beginnt am 1. Mai,
 und dauert einschließlich bis 21. Mai.

Die zweite Bade-Tour beginnt am 26. Mai,
 und dauert einschließlich bis 15. Juni.

Die dritte Bade-Tour beginnt am 20. Juni,
 und dauert einschließlich bis 10. Juli.

Die vierte Bade-Tour beginnt am 15. Juli,
 und dauert einschließlich bis 4. August.

Die fünfte Bade-Tour beginnt am 9. August,
 und dauert einschließlich bis 29. August.

S. 461. (2)

Valentin Alianzhitz,
 bürgerlicher Kürschner und Kap-
 pelmacher von Laibach, empfiehlt
 sich auf den künftigen, den 23.
 d. M. fallenden

Preustädter Markt,
 mit einem wohlaffortirten Lager
 von den modernsten Kappen zu
 den billigsten Preisen.

Er macht auch kund, daß
 er allerhand Wildwaaren, als:
 Bären, Füchse, Marder, Wild-
 kazen etc. einkauft.

In der Leopold Paternollischen Buch-, Kunst-, Musik-
Kalien- und Landkartenhandlung in Laibach, am Hauptplatze, Nr. 8, sind nebst
vielen anderen erlaubten Werken des In- und Auslandes zu haben:

- Officium hebdomadae sanctae. Campoduni, 1832. Mit
großen Lettern. 1 fl. 12 kr.
- Hauber, vollständiges christliches Gebetbuch.
15te Original-Ausgabe. München, 1833. Auf
Druckpapier 53 kr. Dasselbe auf Velinpapier 2 fl.
- Reith, die heiligen Berge. Erster Theil. Wien,
1833. brosch. 1 fl.
- Grundlage zu Katechisationen über die israeli-
tische Gotteslehre. Wien, 1833. 2 fl. 30 kr.
- Dr. Oberthür, theol. Encyclopädie, oder der
theologischen Wissenschaften Umfang und Zusam-
menhang. Zwei Theile. Augsburg, 1828. 2 fl.
42 kr.
- Dr. Hagel, Demonstratio Relig. christ. catholi-
cae II Tom. Augustae, 1831. 3 fl. 18 kr.
- Waibel, Dogmatik der Religion Jesu Christi in
28 Abtheilungen. Augsburg, 1830—31. 15 fl.
- Klitsche, Geschichte des Celibats der katholischen
Geistlichen bis zum Tode Gregors VII. Augsb-
urg, 1830. 1 fl.
- Bauer, das Eine und Nützliche für Zeit und
Ewigkeit. Augsburg, 1832. 1 fl.
- Kauchenbichler, die christliche Jugendschule.
Augsburg, 1832. 15 fr.
- die Schule der Weisheit. Augsburg, 1832.
12 fr.
- Sobuesnig, katholische Kirchengesänge in das
Deutsche übertragen und mit dem Latein zur
Seite. Drei Bände. Augsburg, 1830. 3 fl.
- Lang, Erklärung des großen Katechismus zum
Unterrichte des Landvolks eingerichtet. Fünf
Theile. Augsburg, 1831. 2 fl. 30 kr.
- Egger, Carl. Predigten bei verschiedenen Ver-
anlassungen nach dem Bedürfnisse der Zeit. Augsb-
urg, 1829. 3 fl.
- die Firmung nach katholischem Lehrbe-
griffe. Augsburg, 1830. fleiß gebunden 15 fr.
- Theodolin, Ein katholisches Erbauungs- und
Gebetbuch für gebildete Frauenzimmer, beson-
ders für Witwen. Augsburg, 1831. 48 kr.
- Dr. Müller's, Jugendbilder. Erzählungen aus
dem Leben guter Dienstboten. Augsburg, 1830.
54 kr.
- Doppelt, Glaube, Liebe und Hoffnung. Ein
Gebetbuch für Soldaten. Mit einem Kupfer.
Prag, 1832. 1 fl.
- Sion, Eine religiöse Zeitschrift für das Jahr
1833; eine Stimme in der katholischen Kirche
für unsere Zeit. Zweiter Jahrgang in 12 bro-
schirten Hefen. Rest 3. — 12. Hest. Augsburg,
1833. Pränumerationspreis 4 fl. 30 kr.
- Organon, oder kurze Andeutungen über kirchli-
ches Verfassungswesen der Katholiken in Deutsch-
land. Augsburg, 1830. brosch. 1 fl. 30 kr.
- Pacca, Cardinal und Prosecretär Pius VII,
sämmliche Werke. Vier Theile. Augsburg,
1831—33. brosch. 4 fl. 48 fr.
- Gregor, XVI., Papst, Triumph des heiligen
Stuhls und der Kirche. Zwei Abtheilungen. Rest
zweite Abtheilung. Augsburg, 1833. brosch. 2 fl.
- Die Kennzeichen der wahren Religion. Augsb-
urg, 1829. brosch. 42 fr.
- Samhaber, Anthea. Sammlung von Hym-
nen, Oden, Psalmen zur Erhebung des Geistes
und zur Erregung des religiösen Gefühls. Augsb-
urg, 1829. brosch. 48 fr.
- Die Feier der heiligen Adventzeit, oder die Ko-
rate-Messe. Augsburg, 1829. fleiß gebd. 12 fr.
- Ammon, die Feier des Frohnleichnamfestes im
Hochamte und Prozession. Augsburg, 1830. fleiß
gebunden 18 fr.
- Auer, die heilige Jungfrau und Märterinn Bar-
bara. Ein Original-Traverspiel in fünf Aufzü-
gen. Augsburg, 1831. brosch. 36 fr.
- der goldene Samstag. Eine Frauenpredigt.
Augsburg, 1832. geb. 6 fr.
- Gebetbuch für die heilige Weibnacht, wie man
sie in der katholischen Kirche feiert. Augsburg,
1828. brosch. 24 fr.
- Heberling, das katholische Glaubensbekenntniß
wie es bei der Priesterweihe beschworen wird.
Augsburg, 1832. geb. 24 fr.
- Trost und Rath für Alle, die es bedürfen um
aus diesem Jammerthale in das himmlische Je-
rusalem sicher zu gelangen. Augsburg, 1831.
12 fr.
- Biblia sacra vulgatae editionis. Editio nova.
Frankofurti, 1826. Lex. Format. halb Franz-
band 6 fl. 30 fr.
- Egger, über das Bierquälen. Zwei katholische
Predigten. Augsburg, 1831. brosch. 12 fr.
- Sainte-Marie-Eglise, die Pflicht der bau-
lichen Erhaltung und Wiedererbauung der Cul-
tusgebäude. Augsburg, 1832. brosch. 1 fl.
- Plez, neue theologische Zeitschrift für 1833.
Sechster Jahrgang in 6 Hefen. Rest 2. — 6.
Wien. brosch. 5 fl.
- Dr. Unger, die Grantheme der Pflanzen mit 7
Kupfern. Wien, 1833. 3 fl.
- Dr. Waldinger, spezielle Therapie und Patho-
logie der Hausfängethiere. Dritte Auflage mit
Bemerkungen und Zusätzen von Erdelyi. Erster
Theil. Wien, 1833. 1 fl. 30 fr.

Dr. Sporer, Versuch einer systematischen Darstellung der fieberhaften Volkskrankheiten. Wien, 1833. 1 fl.

Dr. Cble, Taschenbuch der Aetiologie und allgemeinen Therapie in zwei Theilen. Wien, 1833. brosch. 3 fl. 45 fr.

Bräunlich, das Gemüth, rücksichtlich seines Einflusses auf das körperliche Befinden des Menschen. Ilmenau, 1833. 30 fr.

Dr. Wegler, über den Nutzen und Gebrauch des Pilsnaer Wassers. Vierte Auflage. Augsburg, 1830. brosch. 1 fl.

Gjerma, die Klage Hausfrau, oder Regel zur Haushaltung. Prag, 1832. brosch. 40 fr.

Engelhart, allgemeiner österreichischer neuester Wiener Secretär, für alle im Geschäfts- und gemeinen Leben, so wie in freundschaftlichen Verhältnissen vorkommenden Fällen. Sechste abermals viel vermehrte und verbesserte Auflage. Wien, 1833. ungebd. 2 fl. 48 fr. gebd. 3 fl.

Der Gesellschafter für alle Stände, oder der Erzähler des Scherzes und Ernstes. Erster und zweiter Band. Wien, 1833. brosch. 1 fl. 20 fr.

Poetische Versuche von einem einsam lebenden jungen Frauenzimmer. Augsburg, 1830. brosch. 15 fr.

Reimfakender zum Gebrauche des Dichters. Berlin, 1823. 15 fr.

Dr. Küstlein, Grundlinien der Ethik. Augsburg, 1829. 48 fr.

Waibel, Philibert's Leben, Weisheit und Lied. Augsburg, 1833. 30 fr.

Vilgenau, Geschichte Otto des Großen. Augsburg, 1830. 15 fr.

Mayr, Grundbegriffe zur Elementar-Behandlung des Erdglobus. Augsburg, 1832. brosch. 12 fr.

Dr. Minsinger, die Logarithmen für die Zahlen Sinus und Tangenten. Augsburg, 1832. brosch. 48 fr.

Dr. Kulik, Sammlung von Tafeln, zur Erleichterung des Studiums der Mathematik. Erster Band die Loasirtafel enthaltend. Prag, 1833. 1 fl. 30 fr.

Clairmont, zweites Lesebuch, zur Erlernung der englischen Sprache. Wien, 1833. geb. 3 fl.

Seibt, Practische Anleitung zum Uebersetzen aus dem Deutschen ins Lateinische, 1. 2. 3. Band, 3te Auflage. Prag, 1832. jeder Band brosch. 48 fr.

Koback, kurzes und leichtfaßliches Rechenbuch für Kaufmannslehrlinge. Ilmenau, 1833. 2 fl.

Dr. Minsinger, Lehrbuch der Arithmetik und Algebra. Augsburg, 1832. 2 fl. 12 fr.

Jäck's, Land- und Seereisen-Bibliothek. 1te Lieferung in sechs broschirten Heften, 60 bis 66.

Gräg, 1833. Pränumeration auf die 12te Lieferung 1 fl.

Reißler, Betrachtungen über Gemeinde-Versaffung und Gewerbswesen. Augsburg, 1831. brosch. 1 fl. 30 fr.

Grobmann, kleines Ideenmagazin für Gartenliebhaberinnen. In 12 Heften. Leipzig, 25 fl.

— Ideenmagazin für Architekten, Künstler, Handwerker und Liebhaber. Zwei Hefte. Leipzig, 1832. Jedes brosch. 30 fr.

Leonhardi, Abhandlung über die Erbauung ländlicher Gebäude mit 32 Kupfern. Leipzig, brosch. 7 fl.

Mecker, practische Zeichnungen von Meublen für Architekten, Tischler, Vergolder, Bildhauer, und für alle Freunde des guten Geschmacks. In acht Heften. Leipzig. Jedes brosch. 30 fr.

Katechismus der Architectur, mit Kupfern. Leipzig, brosch. 45 fr.

Küstner, allgemeine Feuerordnung für Dörfer und Rittergüter. Leipzig, geheftet 34 fr.

Wölfer, gründliche Anweisung zum Treppenbau. Ilmenau, 1833. brosch. 36 fr.

Koellroth, der Architect im Kleinen, mit vielen Kupfern. Vier Hefte. Leipzig, 1818—31. br. 4 fl. 8 fr.

Hunter, die ostindische Architectur. Erstes Heft. Leipzig, brosch. 1 fl. 20 fr.

Die arabisch-maurische Architectur in drei Heften. brosch. 4 fl.

Der Bau der Hänge-Brücke aus Eisendraht mit sieben Kupfern nebst Beitrag. 2ter Theil. Leipzig, 1820—26. brosch. 2 fl. 48 fr.

Schemerl, Erfahrungen im Wasserbaue, mit 13 Kupfern. Des ersten Theiles erster Band. Wien, 1809. geb. 1 fl. 36 fr.

Zipser, Erzählungen und Geschichte zur Belehrung und Unterhaltung für Kinder von 8 bis 14 Jahren. Leipzig, 1833. geb. 1 fl.

Bildersammlung zu den Erzählungen von Christoph Schmi, mit passenden Stellen aus deutschen Dichtern. Augsburg, 1828. 2. fl.

Schul- und Prämiensbibliothek für katholische Volksschulen und ihre Lehrer. Augsburg, 1831. geheftet 4 fr.

Fick, bayerische Geschichte für Schulen und Familien. Augsburg, 1831. 12 fr.

— Die Schule und ihre Disciplin. Augsburg, 1833. 54 fr.

Baader, der bayerische Landschullehrer, oder theoretisch-practische Unterrichtsmethode. Zweiter Theil. Augsburg, 1830. 1 fl. 48 fr.

— der bayerische Elementarschüler, oder das Wissenswerthste vom Menschen, der Natur und Kunst. Augsburg, 1833. 12 fr.

Swoboda, Poeseos latinae specimina. Pragae, 1832. 1 fl. 12 fr.

Ovidii Nasonis, quae supersunt curavit Richter, editio ster. 3 Tom. Lipsiae. brosch. 1 fl. 8 fr.

Ciceronis Orationes. Mit historischen und grammatischen Anmerkungen von Professor Reuter. Zweiter Theil. Augsburg, 1831. 2 fl. 48 fr.

— Laelius sive de Amicitia Dialogus, addidit Prof. Hutter. Augustae, 1833. 48 kr.

Sophoclis, Tragoediae graeci, cum notis Schaeferi, editio ster. Lipsiae. brosch. 38 fr.

Théâtre de Voltaire. Mit der deutschen Uebersetzung. Sieben Theile. Wien, 1821. brosch. 3 fl. 30 fr.

Marmontel, Nouveaux Contes moraux. 4 Tom. Paris, 1801, relié 4 fl. 30 fr.

Sylva de romances viejos public par Grim. Viena, 1831. brosch. 1 fl. 30 fr.

The vicar of Wakefield, Ster. Edition. Paris, Didot. relié 48 fr.

Parnasso clasico italiano. Tomo 1 — 7. Venezia, 1831. — 33, 32 Format. brosch. 2 fl. 20 fr.

Teatro portatile economico. In 100 br. Lieferungen. Milano. jede für sich 12 fr.

Außer Obigen eine schöne Auswahl von Schriften in deutscher, lateinischer, griechischer, italienischer, französischer und englischer Sprache, so wie die neuesten und besten Jugendschriften und Gebetbücher, in den feinsten Wiener und Prager Einbänden, welche sich im Geschmacke und verhältnismäßiger Billigkeit auszeichnen. Pränumeration wird angenommen auf jedes im In- und Auslande erscheinende Werk, zu den in hiesigen oder sonstigen Zeitschriften angezeigten Bedingungen, und mache besonders aufmerksam auf das schöne und nützliche Werk Cannabich, Hülfsbuch beim Unterrichte in der Geographie für Lehrer und Freunde der Welt- und Länderkunde, in 50 Bogen gr. 8. in 10 Heften, wovon das erste im Mai d. J. erscheinen soll, jedes 15 kr., und wird nur im Voraus für das letzte Heft bezahlt, für die übrigen beim Empfang. Ansichten, von Laibach, Kleinbäusel und Luegg in Krain. Gezeichnet von Schaffenrath, und sehr schön in Wien lithographirt, jedes Blatt 48 fr.

Universal-Tabelle der Erde und ihrer Bewohner in statistisch-geographischer Hinsicht. Gezeichnet von Müller, und schön lithographirt in Prag, 1833. Realfolio. 1 fl. 36 fr.

Gott erhalte Franz den Kaiser, ein schönes kalligraphisches und topographisches Blatt, mit Congreveschen Drucke in mehreren Farben. Entworfen von Grim und gedruckt bei Raimann in Frankfurt am Main. 1 fl. 40 fr.

Neueste Spezialkarte von Krain. Gezeichnet von Ritter, lithographirt, Realfolio. 1 fl.

Syobr, Louis, Violinschule mit erläuternden Kupfertafeln. Original-Auslage. Wien, 1833. 15 fl.

Lachner, Premier nocturne a quatre mains. Oeuvre 21. Vienne. 1 fl. 15 fr.

Strauß, Lieblingswalzer für den Czakan. Nr. 1—23. Jedes Stück 15 fr.

— für Guitarre, Alexander-Walzer enthaltend. Nr. 8. 30 fr.

— beliebte Galoppade für Violine und Piano-Forte. Nr. 18, Zampa-Walzer. 15 fr.

Shubert, Gesänge. Hirtendorf für 4 Stimmen mit Piano-Forte-Begleitung. Wien. 1 fl. 15 fr.

Liebenwein, Th., practische Anleitung zum Choralgesange. Gräg. geheftet 2 fl.

Kleine theoretisch-practische Clavierschule für den ersten Unterricht. Wien. brosch. 1 fl.

Außer Allem hier namentlich bezeichneten empfiehlt sich auch die Handlung des Prop. Paternolli mit einem von Woche zu Woche sich vergrößernden Lager von gebundenen und ungebundenen Predigten und sonstigen guten theologischen Schriften für die hochwürdige Geistlichkeit; dann Kinder-, Jugend- und Erziehungsschriften; medicinischen, chirurgischen, homöopathischen chemischen, mathematischen und geographischen Werken; landwirtschaftlichen Büchern und Werken im Fache der Land-, Bau-, Brücken-, Straßen- und Wasserbaukunde, Unterhaltungsschriften, Classikern in der Original-Sprache und Uebersetzungen, dann viele Grammatiken und gute Wörterbücher, Taschenbücher und Specul-, Vorlese- und Hülfsbüchern. Durch die directen Verbindungen mit allen in- und ausländischen Verlegern sowohl, als mit den Antiquaren, ist Paternolli in den Stand gesetzt, jeden literarischen Auftrag pünctlich und so schnell als es die Entfernung des Verlagsortes bei gewöhnlicher Versendung mit Fubrie erlaubt, auszuführen. Sollte Jemand ein eben nicht vorräthiges Werk möglichst schnell, sohin auf außerordentlichem Wege zu erhalten wünschen, so wird nur der erforderliche Auftrag desselben durch den Brancardwagen bestellt, und in welchem Falle die Portofeesen auf den Ladenpreis des Werkes aufzuzahlen sind.

Mein Lager von Musikalien-, Landkarten- und Kunstartikeln ist nun auch beträchtlich vermehrt, und mit den neuesten Producten des In- und Auslandes geschmückt, so, daß ich mir schmeikeln darf, jedem gerechten Wunsche dieser Hauptstadt und Provinz entsprechen zu können; es ist nämlich vorräthig: eine bedeutende Auswahl von Kupferstichen und Lithographien, schwarz und illuminirt, besonders heilige Bildter in jeder Größe und von der ordinärsten bis zu der

feinsten Gattung, dann biblische und Heiligen
 Bilder in Paketen zu 100 Stück, von
 15 kr. bis zu 4 fl. zum Geschenke bei der Chri-
 stenlehre, dann eine Auswahl von Ansichten, Land-
 schaften, Kriegsscenen, Militär-Abbildungen,
 Portraits berühmter Männer aller Zeiten, auch
 lebender. Gelegenheitsblätter, Jagdblätter, Croquis,
 Gacrikaturen, Mosaikblätter und Bignetten für
 Zuckerwerk, Vorzeichnungen in Kreidemanier, so-
 wohl einzelne Blätter als in Heften, bestehend
 in Figuren, Köpfen, Bäumen, Blumen, Land-
 schaften, Decorationen, illuminirte und schwarze
 Bilderbögen für die Jugend von 1 bis zu 12 kr.
 das Blatt, Schlingenmuster, illuminirte Tusch-
 muster, gestochene und lithographirte Stammbuch-
 blätter, ABC-Bücher mit vielen Abbildungen,
 Briefpapier mit illuminirten und schwarzen Bignet-
 ten oder mit gemahlten Kränzen in 4. und 8. zu
 Geburt- und Namensfesten; Vorschriften, einzeln
 und in Heften, Theater für die Jugend, Zerle-
 gebilder und sonstige schöne Gesellschaftsspiele,
 lithographirte Wäschtücher, Wechsel, Frachtbriefe,
 Impfungs-, Lauf-, und Todtenscheine, elegant
 gebundene Stammbücher, und gepresste Briefsta-
 schen, Visstkarten, Biletts und Briefcouverts,
 auch Tableaux mit schönen Devisen zu Namens-
 und Geburtsgeschenken, dann zu Polyschießen, litho-
 graphirte Tuchmusterkarten und Etiquette für Tuch-
 und Schnittwaarenhändler, Land-, Post-, Reise- und
 Schulkarten, Pläne, Atlasse der alten und neuen
 Welt, Erd- und Himmelsgloben, Sternkarten,
 die besten und neuesten Unterrichtswerte in der
 Musik, dann Musikalien für Pianoforte, Violin,

Guitarre, Flöte, rastrirtes Notenpapier, echte ita-
 lienische Saiten für die Violinen und Guitarren, dann
 ein Lager von allen Zeichen-, Maler- und Schreib-
 requisiten, als Mäbler-Steinwand, Farben, Haar-
 und Fischeinzel, Papiere, Tusche, Kartenpapiere,
 Gold-; Silber- und gepresste Sorten für Cha-
 toussen und sonstige elegante Papparbeiten,
 dann sehr schöne Kunstpapparbeiten in Auswahl,
 bestehend: in Damen-Besepulten, Einsieger, Schuber,
 Klauen-Carton, Blumen-Einsägen, Löpfen, Büt-
 teln, Schäßeln, Nachlichtschirmen, Penales, Fezir-
 Schachteln, Winterdessert-Couverté, Weinblättern,
 Spielträhern, Schreibzeugen, Sidibusbedeckern, Kreuz-
 Einsägen, Strickkörbchen, Rauchtabackdosen, Fe-
 rirhüten, Näß- und Nadelpölstern, Patent-Siegeln
 mit Buchstaben, Stahlschreibfedern, Wäscher-
 dienste, Wiener Patent- und Gräper Spielfarten,
 die beliebten Vorschriftbeken von Tremlens-
 ke, 10 Hefte deutsche Schrift, und vier Hefte lateini-
 sche Schrift, Kaiser'sche Abziehrissen für Barbier-
 messer, auch zum Anstreichen eine rothe und schwar-
 ze Pasta, dann wohlriechende Chlorzündblätter,
 Seifen und Seifenpulver, echtes Köllner-, Brett-
 feider-, Wiener, Gräper und Kaiserwasser zu
 den bekannnten billigsten Preisen.

Mit der Versicherung, daß er auch jeden Auf-
 trag im Fache des Kunst-, Musik- und Land-
 arten-Handels, stets auf das Pünctlichste und
 möglichst schnell auszuführen bemüht sein wird, hofft
 und bittet er daher um fernern zahlreichen Zuspruch.

Brauchbare complete Werke, älterer und
 neuerer Auflage, laute ich zu den angemessensten
 Preisen, oder umtausche selbe.